



Zl. 004-1-4/2017

Schröcken, 06.07.2017

Niederschrift **über die 21. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 6. Juli 2017**

ORT: Vereinehaus Schröcken / Gruppenraum
BEGINN: 20.00 Uhr
VORSITZ: Bgm. Herbert Schwarzmann
ANWESEND: Vbgm. Eric Leitner, Stefan Schwarzmann, Jürgen Strolz, Roland Schwarzmann,
Georg Schwarzmann, Dorothea Staggl, Ulrike Schlierenzauer, Siegfried Hol-
laus
SCHRIFTFÜHRER: Stefan Schwarzmann
ZUHÖRER: 4

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung mit Beschlussfähigkeit.
- 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.05.2017
- 3) Beratung und Beschlussfassung über Anschaffung/Miete eines 2. Schneeräumfahrzeuges
- 4) Parkplatzprojekt Schröckbach / Präsentation Einreichprojekt
- 5) Verlegung einer 30-kV Freileitung (Oberboden bis Stutz) / Beratung Kostenübernahme
- 6) Beschlussfassung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Jahr 2017
- 7) Beschlussfassung über Darlehensaufnahme zur Deckung des Gebarungsabganges 2016
- 8) Beschlussfassung Kontokorrentkreditvertrag
- 9) Beratung über Führung Skibus in die Parzelle Oberboden
- 10) Vereinbarung über die Öffnung einer Mountainbike-Route Nr. 280 und 281
- 11) Berichte
 - Bürgermeister
 - Gemeindevorstand
 - Ausschüsse
- 12) Allfälliges

Sitzungsverlauf – Beratungsergebnisse

1) Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Herbert Schwarzmann eröffnet die Sitzung mit einem Gruß an die Gemeindevertretungsmitglieder sowie Zuhörer. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Er stellte den Antrag auf Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes „Vereinbarung über die Öffnung einer Mountainbike-Route Nr. 280 und 281“. Dies wird einstimmig genehmigt.

2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.05.2017

Die Niederschrift wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern vorab zur Sitzung übermittelt. Das vorliegende Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3) Beratung und Beschlussfassung über Anschaffung/Miete eines 2. Schneeräumfahrzeuges

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 20.04.2017 eine Ausschreibung für das 2. Schneeräumfahrzeuges auf Kauf- und Mietbasis durchgeführt wurde. Dazu haben drei Interessenten Angebote abgegeben.

Anhand eines Preisspiegels erläutert der Bürgermeister die verschiedenen Angebote. Grundsätzlich muss entschieden werden ob ein Kauf (20 % Strukturförderung möglich) oder weiterhin Miete erfolgen soll. Das bisherige Mietfahrzeug der Fa. Wohllaib wurde zwischenzeitlich verkauft, ohne dass der Gemeinde ein Angebot unterbreitet wurde.

Die Kaufpreise für einen Traktor (ohne Anbaugeräte) bewegen sich zwischen € 98.300,00 bis € 101.500,00. Die Anbaugeräte (Fräse und Pflug) waren bereits drei Jahre in Schröcken im Einsatz und könnten zum Gesamtpreis von € 30.450,00 laut Angebot Fa. Wohllaib übernommen werden. Unter Berücksichtigung einer möglichen Strukturförderung wären die effektiven Anschaffungskosten beim Bestbieter bei € 103.000,00 netto.

Die Mietvariante sieht Angebotspreise von € 13.870,00 bis € 16.200,00 (Traktor inkl. Pflug) vor. Bei der Mietvariante ist keine Förderung möglich. Zu diesen Mietkosten käme noch die Anschaffung/Miete der Fräse dazu.

GV Georg Schwarzmann regt an, dass auch ein Gebrauchtfahrzeug geprüft werden soll. Aufgrund der zu erwartenden Betriebsstunden (ca. 300 im Winter) ist zu hinterfragen ob dies nur mit teuren Neugeräten möglich ist. Dies wird kontrovers diskutiert. Bei Gebrauchtfahrzeugen ist keine Förderung möglich und auch der Service durch ein Unternehmen vor Ort muss gewährleistet sein. Zudem sind vermutlich umfangreiche Umbaumaßnahmen für die Anbaugeräte notwendig.

Die Mehrheit der Gemeindevertreter ist der Auffassung, dass die Gebrauchtfahrzeugvariante jedenfalls zu prüfen ist und erst in der nächsten Sitzung eine Entscheidung getroffen werden soll. Der Bürgermeister prüft umgehend diese Variante.

4) Parkplatzprojekt Schröckbach / Präsentation Einreichprojekt

Der Bürgermeister berichtet, dass das Parkplatzprojekt Schröckbach durch die Fa. Landa fertiggestellt und bei der Behörde zum Verfahren nach GNL eingereicht wurde. Anhand der Einreichunterlagen werden die Details des Projektes besprochen. Nach dieser Planung sind 69 Stellplätze

möglich. Dieses Einreichprojekt ist Voraussetzung für den Genehmigungsbescheid der Dorfbahn Schröcken.

5) Verlegung einer 30-kV Freileitung (Oberboden bis Stutz) / Beratung Kostenübernahme

Der Vorsitzende berichtet, dass es gelungen ist mit der Vorarlberg Netz zu vereinbaren, dass die 30-KV Leitung von Oberboden bis in die Parzelle Stutz bereits in diesem Jahr in den Boden verlegt wird. Dadurch entfällt die Freileitung in diesem Bereich. Seitens der Gemeinde besteht großes Interesse daran, da derzeit die restlichen Gemeinde-Bauplätze in Oberboden (Neuerschließungen) aufgrund der Freileitungen nicht bebaubar sind. Zudem ist die Errichtung des Vogewosi-Projektes im Stutz aufgrund dieser Freileitung derzeit auch nicht möglich.

Da die Verlegung nicht im „normalen“ Ausbauplan der Vorarlberg Netz liegt und vorgezogen wird, sind die Kosten entsprechend den geltenden Dienstbarkeitsverträgen von den Interessenten (Grundeigentümern) zu bezahlen. In Oberboden fallen keine weiteren Kosten mehr an, da bereits Leerverrohrungen vorhanden sind. Großer Kostenfaktor ist der Bereich Stutz auf dem GSt. 17/1 (Eigentümer Pfarrpfründe Schröcken). Hier sind seitens des Grundeigentümers ca. € 14.000,00 zu übernehmen. Nach mehreren Gesprächen mit der Pfarrpfründe und schlussendlich mit der Diözese wurde klar mitgeteilt, dass seitens der Pfarre keine Kosten übernommen werden. Es ist nicht Aufgabe des Grundeigentümers die Liegenschaft für den Vogewosi-Bau (Baurechtsvertrag) lastenfrei zur Verfügung zu stellen. Auch seitens der Vogewosi ist derzeit mit keiner Kostenbeteiligung zu rechnen, da das Gesamtprojekt ohnehin schon finanziell schwierig darzustellen ist.

Nach Rückfrage bei der VKW ist eine Teilumsetzung (nur Oberboden) nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich. Zudem wäre dann die Umsetzung des Vogewosi-Projektes nicht möglich.

In der anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass es sehr bedauerlich ist, dass die Gemeinde diese Kosten übernehmen sollte zumal der Grund im Stutz nicht Eigentum der Gemeinde ist. Aufgrund der Tatsache, dass die Bauplätze in Oberboden aber dadurch blockiert werden ist eine Kostenübernahme unumgänglich. Ein Teil der Kosten (mindestens 50 %) soll durch anteilige Verumlagerung auf die restlichen Bauplätze abgedeckt werden. Einstimmiger Beschluss.

6) Beschlussfassung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Jahr 2017

Dieser Nachtragsvoranschlag ist aufgrund des vorzeitigen Vortrages des Gebarungsabganges 2016 erforderlich. Laut Rechnungsabschluss 2016 beträgt der Gebarungsabgang rund € 280.000,00. Unter Berücksichtigung der erforderlichen Ratentilgung im Jahr 2017 in der Höhe von € 55.200,00 und Zins € 2.000,00 sowie Bedarfszuweisung des Landes für dieses Darlehen (€ 38.000,00) ist zur Deckung des Gebarungsabganges 2016 eine Darlehensaufnahme in der Höhe von € 280.000,00 erforderlich.

Der Gesamtvoranschlag 2017 schließt somit mit Einnahmen und Ausgaben von € 3.368.600,00 und einem Gebarungsabgang von € 472.700,00 ab.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den 1. Nachtragsvoranschlag 2017 mit den angeführten Positionen.

7) Beratung und Beschlussfassung über Darlehensaufnahme für Gebarungsabgang 2016

Für das erforderliche Darlehen in der Höhe von EUR 280.000,00 wurden zwei Banken zum Angebot eingeladen. Die Darlehensfinanzierung erfolgt über eine Laufzeit von 5 Jahren gebunden an den 6-Monats-Euribor.

Die Angebote liegen bei beiden Banken exakt gleich bei einem Zinsaufschlag von 0,68 %. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der Hausbank, der Raiba Au, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Aufnahme des Darlehens in der Höhe von € 280.000,00 bei der Raiba Au zu den angebotenen Konditionen. Bgm. Herbert Schwarzmann enthält sich der Stimme wegen Befangenheit.

8) Beschlussfassung Kontokorrentkreditvertrag

Aufgrund der Zwischenfinanzierung der jährlichen Abgänge von ca. € 350.000,00 bis € 400.000,00 überschreitet das laufende Konto der Gemeinde ständig den genehmigten Kreditrahmen im Ausmaß von € 200.000,00. Solche Überschreitungen sind ohne Genehmigung der Gemeindevertretung nicht zulässig und bereiten aufsichtsbehördliche Probleme.

Aus diesem Grund wird der Antrag gestellt einen weiteren Kontokorrentkreditvertrag mit der Raiba Au abzuschließen. Der zusätzliche Rahmen beträgt € 150.000,00. Somit ist ein Gesamtrahmen bis € 350.000,00 gegeben. Der Sollzins wird mit 1,125 % festgesetzt, die Rahmenprovision beträgt 0,50 %.

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig den vorliegenden Kontokorrentkreditvertrag über € 150.000,00 / somit gesamt € 350.000,00 mit Laufzeit bis 31.03.2020.

9) Beratung über Führung Skibus in die Parzelle Oberboden

Der Bürgermeister berichtet einleitend, dass schon seit Jahren seitens der Vermieter und besonders von Gästen von Oberboden Anfragen über eine mögliche direkte Bedienung der Parzelle an die Gemeinde gerichtet wurden. Aufgrund der nun neuen Straßensituation (Sanierung Güterweg, Schleifenführung über neues Erschließungsgebiet möglich) haben sich diese Anfragen verstärkt. Zudem ist zu bemerken, dass Oberboden mittlerweile über ca. 200 Gästebetten verfügt und die Forderung durchaus gerechtfertigt ist.

Aus diesem Grund wurden im vergangenen Winter Probefahrten mit den bestehenden großen Skibussen sowie einem kleineren 9-m Bus durchgeführt. Es wurde dabei festgestellt, dass eine Bedienung mit den bestehenden großen Bussen nicht möglich ist. Mit dem kleineren Bus (9 m) wäre dies problemlos möglich. Auf dieser Basis wurde nun ein Fahrplanvorschlag ausgearbeitet. Dieser sieht eine Bedienung der Parzelle Oberboden von 8:30 Uhr bis 10:30 Uhr im 30-min Takt vor sowie am Nachmittag ab 15:00 Uhr bis 16:50 Uhr (z.T. 10-min Takt nur Schleife Heimboden – Oberboden). In der Mittagszeit könnte der Bus als Schulbus für die Mittelschule Au eingesetzt werden.

Unter der Annahme, dass die restlichen Skibuspartner dieser Erweiterung zustimmen und auch anteilig die Kosten übernehmen bleiben für die Gemeinde Schröcken Kosten von ca. € 17.000,00 (nach Förderung). Da hier ein eigener Bus zum Einsatz kommt ist auch eine zusätzliche Entflechtung und Entlastung für die anderen Parzellen und Linien gegeben.

Auf Anfrage berichtet der Bürgermeister, dass mit den Grundbesitzern (HNr. 12 - Haus Brunelle) bereits über ein Überfahrtsrecht für öffentliche Busse (Skibusse) gesprochen wurde. Ebenfalls wird deponiert, dass eine Bedienung der Haltestelle bei extremen Wettersituationen bzw. Straßenverhältnissen nicht möglich ist. Dies wäre dann auch entsprechend zu kommunizieren.

Die Gemeindevertretung sieht die direkte Einbindung von Oberboden in das Skibussystem als sehr wichtig an und beschließt einstimmig die Erweiterung des Bussystems.

10) Vereinbarung über die Öffnung einer Mountainbike-Route Nr. 280 und 281

In diesem Jahr wird der Güterweg Felle/Oberwald generalsaniert. Dieser Güterweg ist auch im Mountainbike Konzept der Gemeinde Schröcken enthalten. Um eine optimale Förderabwicklung zu erzielen (auch aus dem Topf Mountainbike) müssen die bestehenden Vereinbarungen 280 und 281 geändert werden, da sich diese nicht mit dem Güterweg decken. Der Güterweg hat bisher eine Vereinbarung vom Parkplatz Mohnenfluh bis zur alten Alpe Felle (Nr. 280). Ab der alten Alpe Felle bis zum Felltobel besteht eine Vereinbarung mit der Gemeinde Schröcken (Nr. 281). Die neuen Vereinbarungen sehen nun folgende Wegstrecken vor:

Nr. 280: Parkplatz Hotel Mohnenfluh bis neue Hütte Alpe Felle/Abzweigung Weg Felltobel

Nr. 281: neue Hütte Alpe Felle/Abzweigung Felltobel bis Felltobel (Brücke)

Aufgrund der neuen Bestimmungen sind solche Vereinbarungen durch die Gemeindevertretung zu genehmigen.

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die neuen Vereinbarungen Nr. 280 und 281.

11) Berichte

a) Berichte des Bürgermeisters

- 21.04. Regio Vollversammlung in Krumbach, über die Themen wird berichtet
- 22.04. Vollversammlung der Hegegemeinschaft 1.4 (Hinterwald)
- 26.04. mündliche Verhandlung Brücken Oberboden (Stiertöbeli)
- 02.05. behördliche Schlussüberprüfung Walser Chalet Aadla
- 06.05. Besprechung Kindergarten
- 08.05. Besprechung Gemeindevorstände Warth und Schröcken
- 15.05. Begehung flächenwirtschaftliches Projekt Hochtannberg
- 17.05. Bauverhandlung Alpenblick
- 24.05. Vollversammlung Käsestraße Bregenzerwald in Lingenau, über die Neuwahlen und das Geschäftsergebnis des vergangenen Jahres wird berichtet
- 26.05. Vollversammlung Güterweg Schröcken – Schmitte
- 02.06. Besprechung Gemeindevorstand / Projektsicherungsvertrag Mohnenfluh
- 07.06. Generalversammlung Bregenzerwald Tourismus
- 08.06. Bürgermeisterstammtisch mit LH Wallner in Bizau
- 08.06. Ehrenamt Abend in Bizau
- 09.06. Feuerwehrübung (Tunnelübung) des Abschnittes Hinterwald im Sulzbach-Tunnel
- 10.06. Vollversammlung AG Sonnenberger Wald
- 19.06. Rechnungsprüfung Regio Bregenzerwald
- 20.06. mündliche Verhandlung Beschneiungsanlage Salober (Ergänzungsprojekt Piste 251, 254 und Kinderbereich)
- 22.06. Regio Vollversammlung in Bezau, über die Themen wird berichtet
- 23.06. Besprechung Lawinenanalyse L200
- 23.06. Besprechung Projektsicherungsvertrag Mohnenfluh bei Rechtsanwalt Nuener in Innsbruck
- 24.06. Treffen der Bürgermeister in Riezlern (Warth, Schröcken, Kleinwalsertal und Oberstdorf) zum Erfahrungsaustausch
- 25.06. 50 Jahr Feier der VlbG. Walservereinigung im Kleinwalsertal
- 26.06. Besprechung bei der BH Bregenz zum Thema Dorfbahn
- 26.06. Vollversammlung Güterweg Schröcken – Oberboden – Wald und Präsentation der Zwischenabrechnung zur Güterwegsaniierung

- 04.07. Besuch der Raumplanung (Lorenz Schmidt) mit Vorstellung des neuen Ansprechpartners für Schröcken
- 04.07. Sitzung Verwaltungsausschuss Sozialzentrum Haus St. Josef mit Rechnungsabschluss 2016, der Abgang liegt im üblichen Rahmen
- 04.07. Bauverhandlung Kiosk Abenteuerpark (gewerberechtliche Genehmigung)
- 05.07. Vorführung der Volksschule/Kindergarten zum Schulabschluss
- Bericht über Projektstand Mohnenfluh
- Bericht über Projektstand Widderstein
- Bericht über Prüfung der Problemstoffsammelstelle Schröcken durch das Kontrollorgan des Landes Vorarlberg

b) Berichte aus dem Gemeindevorstand

Seit der letzten Sitzung fanden zwei Gemeindevorstandssitzungen statt. Die Themen decken sich mit den Berichten des Bürgermeisters.

c) Berichte aus den Ausschüssen

- Eine Bauausschuss-Sitzung (Zubau Alpenblick, Nesslegg)
- Bericht über Nächtigungen Winter 2016/2017

12) Allfälliges

Keine Anfragen.

Ende der Sitzung 22.00 Uhr.

Bürgermeister
Herbert Schwarzmann

Schriftführer
Stefan Schwarzmann


